

## Volltreffer seit fast 600 Jahren

**Die Schützengesellschaft von 1433 beginnt mit einer Ausstellung im Rathaus die Feierlichkeiten zum 575-jährigen Bestehen.**

**NEUMARKT.** von Josef Fichtner

Ein Jubiläum muss nicht völlig „rund“ sein, um Anlass für ein schönes Fest zu geben. Vor allem dann, wenn sich die zu feiernde Zeit in derartigen Dimensionen bewegt. Auf 575 Jahre des Bestehens hat am Freitag die Schützengesellschaft von 1433 e.V. zurückgeblickt. Dazu haben Oberbürgermeister Thomas Thumann und Erster Schützenmeister Josef Dietmayr eine umfangreiche Ausstellung im Foyer des Rathauses, 1. Stock, eröffnet.

OB Thumann lenkte den Blick von Schützenbrüdern und geladenen Gästen zurück. Die SG 1433 sei 50 Jahre vor der Geburt Martin Luthers ins Leben gerufen worden, damit fast 60 Jahre vor der offiziellen „Entdeckung“ Amerikas durch Christoph Columbus. Zahllose historische Ereignisse, die uns heute noch geläufig seien, lägen in weit späteren Jahren – der 30-jährige Krieg und die Französische Revolution, das Wirken von bedeutenden Persönlichkeiten wie Michelangelo oder Leonardo da Vinci, Kant oder Hegel.

„Dies zeigt, welche beeindruckende Geschichte wir im Hinblick auf die Schützengesellschaft von 1433 vor uns haben“, sagte Thumann. Diese Ausstellung, der er viele Besucher wünschte, gebe einen ungetrübten Einblick auch in die Historie der Schützenvereine und -gesellschaften im allgemeinen.

Konkret stünden die 1433er neben der Kirche St. Johannes oder auch dem Schreiberhaus, dies als „Ausdruck und Spiegelbild unserer Stadtgeschichte“. Kirche, Haus und Verein markierten aber nicht zuletzt den Aufbruch der Menschen aus dem Mittelalter in eine neue Ära, so der Oberbürgermeister. Er würdigte die großen sportlichen Erfolge der SG 1433 in der jüngsten Neuzeit. Erster Schützenmeister Josef Dietmayr wies darauf hin, dass die Ausstellung nur der Start ins Jubiläumsjahr sei. Als Schwerpunkt nannte er das Bürgerschießen, das vom 8. bis 16. August zur Volksfestzeit stattfindet: „Dies soll allen Bürgern von Neumarkt und deren Besuchern die Möglichkeit geben, den Schießsport und unsere Gesellschaft etwas näher kennen zu lernen.“



Gespannt verfolgt Schützenmeister Josef Dietmayr (vorne rechts) vor einer Stellwand die Festrede von OB Thumann. Foto: Fichtner